



Industrie-Netzwerk für Energieeffizienz und Klimaschutz in NRW geht mit Rekordbeteiligung weiter

Düsseldorf, 25.09.2023. Mit einer Rekordbeteiligung von 15 Unternehmen aus der Chemie- und Papierindustrie in NRW hat sich heute im Innovationszentrum von RWE in Niederaußem das Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk ChePap Rhein Ruhr IV gegründet. Damit geht das von VCI NRW und PAPIER NRW getragene und im Jahr 2016 erstmals gestartete Netzwerkkonzept der nordrhein-westfälischen Chemie- und Papierindustrie nunmehr in eine vierte zweijährige Laufzeit bis zum Jahr 2025.

Bei der in diesem Sommer abgeschlossenen dritten Runde des Netzwerks ChePap Rhein Ruhr (Laufzeit von 2021 – 2023) konnte mit insgesamt 63 Maßnahmen 2,6 % des Energiebedarfes und 5,5 % der CO₂ Emissionen in den teilnehmenden Netzwerkunternehmen eingespart werden. Über alle bisherigen drei Netzwerkrunden konnten Einsparmaßnahmen von knapp 500 GWh/a an den Standorten umgesetzt werden. Das entspricht dem jährlichen Energiebedarf vieler Städte der Größe um die 20.000 Einwohner. Dieser erfolgreiche Weg soll nun mit noch mehr Unternehmen aus den beteiligten Branchen und weiterhin begleitet durch das Aachener Energieberatungsunternehmen WiRo Energie&Konnex Consulting GmbH fortgesetzt werden. Neben der Identifikation und Umsetzung konkreter Effizienz- und Klimaschutzprojekte zeichnet sich die Netzwerkarbeit dadurch aus, dass sie ganz nah an der Praxis und vor dem Hintergrund, der sich ständig verändernden regulatorischen Rahmenbedingungen, den Austausch zu Best Practices ermöglicht. Sie setzt so Impulse für die Arbeit der Energiemanagement-Verantwortlichen an den Standorten.

Hans-Jürgen Mittelstaedt, Geschäftsführer VCI NRW: „Die bisherige sehr erfolgreiche Netzwerkarbeit hat nicht nur nennenswerte Einsparungen im Bereich Energiebedarf und CO₂-Emissionen erzielt. Sie hat auch gezeigt, dass alle Unternehmen mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben. Dazu gehören die sich in immer kürzeren Zeiträumen verändernden wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, genauso wie der rasante Anstieg an technischen Möglichkeiten. Hier bietet das Netzwerk den Unternehmen eine wertvolle Plattform zum Erfahrungsaustausch und setzt wichtige Impulse für Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen am eigenen Standort.“

Martin Drews, Geschäftsführer PAPIER NRW: „Das Netzwerk zeigt, dass die energieintensiven Industrien weiter mit großem Engagement an der Transformation und einer immer effizienteren Nutzung der Ressource Energie arbeiten. Auch in der vierten Laufzeit sollen wieder ambitionierte Ziele durch die Netzwerkteilnehmer erreicht werden. Das ist Klimaschutz Made in NRW!“

Folgende Unternehmen sind Teil des Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerks ChePap Rhein-Ruhr IV: Grillo-Werke AG, Hamburg Rieger Gelsenkirchen GmbH & Co. KG, INOVYN Deutschland GmbH, Kabel Premium Pulp & Paper GmbH, Martinswerk GmbH, Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH, Moritz J. Weig GmbH & Co. KG, OQ Services GmbH, Papierfabrik Niederauer Mühle GmbH, Papierfabrik Vreden GmbH, SABIC Polyolefine GmbH, Topas Advanced Polymers GmbH, Versalis Deutschland GmbH, Vestolit GmbH, WEPA Hygieneprodukte GmbH.

Hintergrund: Die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke wurde im Dezember 2014 von der Bundesregierung und Wirtschaftsverbänden ins Leben gerufen. Seitdem unterstützt sie Unternehmen aller Branchen und Größen dabei, sich branchenübergreifend oder branchenintern in Netzwerken auszutauschen und Maßnahmen zur Optimierung der Energieeffizienz umzusetzen. Die Netzwerkinitiative hat sich als sehr erfolgreiches Instrument des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz bewährt. Seit Januar 2021 wird das etablierte Bündnis von Bund und Wirtschaft als Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke fortgesetzt – mit einem neuen Akzent: Neben dem bisherigen Fokus auf den effizienten Einsatz von Energie in Industrie, Handel, Gewerbe und Handwerk wird das inhaltliche Spektrum der Netzwerke um die Themen Klimaschutz, Energiewende und Nachhaltigkeit erweitert.